

Kirchen und Kanzeln im Coburger Land

Nachtrag zu den Aufsätzen in den Nummern 11 und 12/1979:

Die Schloßkirche zu Lahm im Itzgrund erhielt beim Bau der Kirche 1728-32 eine Kanzelwand mit der rokokko-ornamentierten Kanzel oberhalb und hinter dem Altartisch und der (berühmten) Orgel darüber. — Die Kirche von Gleußen besitzt eine besondere Art von Altarkanzel, die man kunstgeschichtlich auch in die Reihe der sogenannten „Baldachin-Kanzelaltäre“ einreihen könnte. Die weit ausladende rechteckige Kanzel vom Jahre 1834 aus der Kunstschreinerwerkstatt Gebrüder Stößel, Schweinfurt (Fassung: Georg Kneffel), erhebt sich wie ein Balkon auf Säulen und Pilastern. Der Altartisch steht darunter. — Schließlich ist zu erwähnen, daß die Kirche zu Schottenstein eine Kanzel über dem Altar besaß bis zur letzten Renovierung 1961/62. — Die im ersten Teil dieses Aufsatzes genannte Zahl von insgesamt 16 registrierten noch bestehenden Kanzelaltären bzw. Altarkanzeln müßte auf 18 für den jetzigen Landkreis Coburg erweitert werden.

Aufnahmen: Verfasser

Helmuth Meißner, Am Hopfen 1, 8581 Himmelkron



Lahm



Gleußen